

NIEDERSCHRIFT

**Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr in der
Legislaturperiode 2011 bis 2016****am 07.07.2014****Turmzimmer des Bürgerhauses, Schulstraße 4, Kirchhain****Anwesend waren:**Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Angelika Aschenbrenner

Herr Edwin Groß

Herr Olaf Hausmann

Vertreter für Herrn Ralph Binz

Herr Michael Kojetinsky

Herr Harald Kraft

Herr Holger Lesch

Herr Prof. Dr. Erhard Mörschel

Frau Dagmar Schmidt

ab TOP 3

Anwesend ohne Stimmrecht

Frau Barbara Hesse

Herr Konrad Neurath

Frau Karin Pielsticker

Herr Willibald Preis

Frau Helga Sitt

Herr Gerhard Wiegand

Für den Magistrat

Herr Bürgermeister Jochen Kirchner

Herr Stadtrat Peter Ahne

Herr Stadtrat Hermann Albrecht

Herr Stadtrat Dr. Christian Lohbeck

Herr Erster Stadtrat Dietmar Menz

Herr Stadtrat Reinhard Stöber

Schriftführer

Frau Silke Kornmann

Für die Verwaltung

Herr Volker Dornseif

Leiter Fachbereich 4/Stadtbauamt

Herr Gordon Schneider

Leiter Fachbereich 3/Ordnungsamt

Herr Rudi Groh

Mitarbeiter Fachbereich 3/Ordnungsamt

Beginn der Sitzung:

18:00 Uhr

Ende der Sitzung :

19.10 Uhr

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 07.07.2014

(TOP 1)

Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle Anwesenden und stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass die Mitglieder des Ausschusses rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden sind und der Ausschuss nach § 53 i.V. mit § 62 Abs. 5 HGO beschlussfähig ist. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung sind im Kirchhainer Anzeiger öffentlich bekannt gegeben worden. Einwendungen hiergegen sowie gegen die mit der Einladung zugestellte Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Ausschussvorsitzender Prof. Dr. Mörschel begrüßte die zu TOP 4 „Baugebiet/Baustraßen Röthe“ anwesenden Anlieger und fragte die Mitglieder des Ausschusses, ob Frau Petra Linker das Rederecht zu diesem Punkt erteilt werden kann. Dies wurde mit einer Enthaltung einstimmig bejaht. Frau Linker hat im Namen der Anlieger bei der Verwaltung ein Schreiben zum Zustand der Baustraßen im Baugebiet „Röthe“ in Verbindung mit Verbesserungsvorschlägen eingereicht und beim Ausschussvorsitzenden um Rederecht gebeten. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 07.07.2014

(TOP 2)

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 12.05.2014

Die Niederschrift über die Sitzung am 12.05.2014 wurde nach Ergänzung/Änderung der Tagesordnungspunkte 6.2 und 6.3 aufgrund von Eingaben des Stadtverordneten Reiner Nau und des Ausschussvorsitzenden Prof. Dr. Mörschel (**s. beigefügte Austauschseiten 4 und 5**) mit dem

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

genehmigt. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 07.07.2014

(TOP 3)

Teilnahme an der IHK-Studie "Vitale Innenstädte"

Bürgermeister Jochen Kirchner berichtete über die von der IHK Marburg-Kassel zusammen mit dem Institut für Handelsforschung Köln (IFH) angebotene Studie „Vitale Innenstädte“. Ziel der Studie ist das Aufzeigen der Attraktivität der Innenstädte sowie die Ermittlung des evtl. Verbesserungsbedarfs.

Für Kirchhain stellte sich die Situation wie folgt dar:

An zwei Tagen im September dieses Jahres sollten Kundenbefragungen (100 Interviews pro Tag) mit eigenem Personal durchgeführt werden. Dieserhalb wurde bei den in Kirchhain ansässigen Schulen angefragt.

Die Kosten für die Studie hätten 800,00 Euro betragen, wovon 400,00 Euro die IHK übernommen hätte.

Der Verkehrsverein hatte sich ebenfalls für eine Teilnahme an der Studie ausgesprochen und eine Beteiligung an den Kosten mit 400,00 Euro zugesagt. Eine Befragung mit eigenem Personal wurde jedoch ausgeschlossen.

Nachdem sich der Magistrat bereits für eine Teilnahme ausgesprochen hatte, hat die Verwaltung Rückmeldungen der angesprochenen Schulen erhalten, dass von dort keine Möglichkeit gesehen wird, dass Schüler die Interviews durchführen.

Die Teilnahme an der Studie ist daher nicht realisierbar. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 07.07.2014

(TOP 4)

Sachstandsbericht Baustraßen/Baugebiet "Röthe"

Bürgermeister Jochen Kirchner ging zunächst auf das Schreiben der Anlieger des Baugebietes „Röthe“ - eingereicht durch Frau Petra Linker - ein und gab den Ausschussmitgliedern bekannt, dass er diese schriftlich auf die Behandlung der Thematik in der heutigen Sitzung hingewiesen und eingeladen hat.

Zunächst stellte Frau Linker die Situation aus Sicht der Anlieger dar. Sie ging auf den Zustand der Baustraßen ein und machte deutlich, dass seit der Anbindung an die Langensteiner Straße ein Zunahme des Verkehrs zu verzeichnen ist. Die Straße wird zudem als Schulweg und Weg zur Bushaltestelle genutzt. Immer wieder ergeben sich gefährliche Begegnungen, da die Straße sowie die Randstreifen zu schmal sind. Die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 30-km/h wird nach Ansicht der Anlieger oft nicht eingehalten; auch der Verkehr durch Baustellenfahrzeuge hat zugenommen.

Frau Linker verwies nochmal auf den eingereichten Brief vom 15.03.2014 und die darin dargestellten Anregungen.

Seitens der Verwaltung erläuterte Fachbereichsleiter Gordon Schneider, Straßenverkehrsbehörde, die Ergebnisse der durchgeführten Langzeitmessungen, die allesamt ein nicht unübliches Ergebnis gezeigt haben. So haben an sieben Tagen im Juni insgesamt ca. 8.000 Fahrzeuge die Straße befahren, davon waren 24 Lastkraftwagen (zum Vergleich: Röthestraße 4.000-6.000 Fahrzeuge pro Tag).

Die an zwei Tagen (je ca. 6,5 Stunden) durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen haben ergeben, dass am ersten Tag 73 von 586 Fahrzeugen zu schnell waren, am zweiten Tag 29 von 527 Fahrzeugen. Unfälle waren bisher nicht zu verzeichnen.

Die von den Anliegern angesprochene Beschilderung (Lage/Höhe etc.) entspricht den gesetzlichen Vorgaben.

Aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde kann nicht bestätigt werden, dass die Verkehrssituation, so, wie in dem Schreiben der Anwohner geschildert, problematisch oder gar gefährlich sein soll. Auch konnte anhand der Auswertungen aus den Geschwindigkeitsmessungen geschlussfolgert werden, dass gerade kaum „Ortsfremde“ den Weg durch die Neubaugebiete „Röthe 0-III“ nutzen, um z. B. aus Richtung Wohratal nach Stadtallendorf zu fahren.

Fachbereichsleiter Gordon Schneider empfahl, Fußgänger, insbesondere Kinder, über den Parallelweg zur Beethovenstraße in Richtung Röthestraße gehen zu lassen (entlang der Wiese des Landwirts H. Günther). Alternativ bestehen fußläufige Anbindungen an das Neubaugebiet aus/in Richtung „Im Brand“.

Der Leiter des Stadtbauamtes Volker Dornseif stellte anhand eines Planes die Lage der Baugebiete „Röthe“ und die Baustraßen dar und informierte darüber, dass ein Investor eine Flächenbebauung des Baugebietes „Röthe 0“ beantragt hat. Die Aufstellung des Bebauungsplanes könnte noch in diesem Jahr erfolgen; mit der Ausführung wäre dann bis 2016 zu rechnen. Ein Ausbau der Baustraßen könnte dann bei der Erschließung dieses Baugebietes vorgenommen werden; die Kosten hierfür würde der Investor tragen.

Nach eingehender Diskussion einigte sich der Ausschuss auf folgende vorübergehende Lösung: Der parallel zur Baustraße verlaufende Wirtschaftsweg soll für Fußgänger hergestellt werden (Hinweis: Es ist keine Beleuchtung vorhanden). Außerdem sind nach Möglichkeit Ausbesserungen/Beseitigung von Schlaglöchern und Teerkanten vorzunehmen.

Die voraussichtlichen Kosten für die Herstellung des Parallelweges würden sich lt. Herrn Dornseif auf ca. 30.000,00 Euro belaufen. Die Gesamtkosten für eine Herstellung der Beethovenstraße müssen mit ca. 177.000,00 angenommen werden. Ohne Investor ist dies durch die Stadt Kirchhain nicht tragbar. Dem Protokoll ist eine Kostenschätzung für den Straßenendausbau beigefügt.

Die Stadtverordnete Helga Sitt bittet unabhängig von vorstehendem Sachverhalt darum, dass sich der Magistrat für bezahlbare Wohnungen (z.B. für Senioren) einsetzt und diese Bitte auch an potentielle Investoren heranträgt. Eine entsprechende Rückmeldung soll in einer der nächsten Sitzungen des Bauausschusses erfolgen.

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 07.07.2014

(TOP 5)

Mitteilungen des Magistrats

1. Ertragsentwicklung im Forstbetrieb Stadtwald Kirchhain

Die Ertragsentwicklung im Forstbetrieb Stadtwald Kirchhain ergibt sich aus der dieser Niederschrift als Anlage beigefügten Übersicht.

Im Betrachtungszeitraum seit 2000 lagen die Einnahmen durchschnittlich bei ca. 145.500,00 €, die Ausgaben bei ca. 72.400,00 €. Der erwirtschaftete Überschuss belief sich im Durchschnitt auf 73.100,00 €.

Unter Berücksichtigung des Bilanzwertes von ca. 3.250.000,00 € (Boden und Aufwuchs)

ergibt sich eine jährliche Rendite von etwa 2,25%.

2. Geschwindigkeitsüberwachung:
Gemeinsamer Aktionstag mit der Grundschule Kirchhain
Fachbereichsleiter Gordon Schneider berichtete über den erfolgreichen Ablauf des gemeinsamen Aktionstages mit der Grundschule Kirchhain „Runter vom Gas! Hier ist unsere Grundschule!“ am 21. Mai 2014.

3. Um- und Ausbau der Straßen „Am Amöneburger Tor“ und „Untergasse“.
Kostenanteile am Kreisverkehrsplatz B62/L3048, Rad-/Gehweg;
Zuwendungsbescheid
Das Land Hessen hat mit Bescheid vom 03.06.2014 eine Zuwendung aus Mitteln des GVFG-Kompensationsbetrags bis zu 555.100,00 € bewilligt.
Die Zuwendung basiert auf

Gesamtkosten von	1.911.000,00 €
Davon zuwendungsfähig	793.000,00 €
Davon bis zu 70% Zuwendung	555.100,00 €

 Die Mittel stehen im Haushaltsjahr 2014 in Höhe von 450.000,00 € und im Haushaltsjahr 2015 (Verpflichtungsermächtigung) mit 50.000,00 € zur Verfügung.

4. Mobilfunknetzstruktur / Erweiterung durch die Vodafone GmbH
Auf der Grundlage der zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und den Mobilfunknetzbetreibern abgeschlossenen Vereinbarung und entsprechenden standortbezogenen Kontakten hat die Vodafone GmbH mitgeteilt, dass folgende Standorte mit dem Funksystem LTE/UMTS/GSM erweitert werden sollen:
 - a) Niederrheinische Straße 41-43 in Kirchhain
 - b) Freifläche oberhalb des Sportplatzes (Flur 2, Flurstück 67/6) in Großseelheim

5. Stellplätze am Bahnhof
Fachbereichsleiter Volker Dornseif informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass die durch den Investor zur Verfügung zu stellenden Stellplätze am Bahnhof kurz vor der Fertigstellung stehen.

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 07.07.2014

(TOP 6)

Anfragen und Verschiedenes

1.
Der Stadtverordnete Reiner Nau (Fraktion Bündnis 90/Grüne) erkundigte sich nach dem Stand der Verlegung der Bushaltestelle in Höhe des ehemaligen Aldi-Marktes in der Frankfurter Straße. Bürgermeister Kirchner gab bekannt, dass der RNV die Verlegung in den Bereich des neuen Aldi-Marktes in der Frankfurter Straße plant. Die Stadtverordnete Helga Sitt (Fraktion Bündnis 90/Grüne) schlägt vor, die Bushaltestelle stattdessen in die Kasseler Straße zu verlegen. Die Verwaltung wird gebeten, dem RNV diesen Vorschlag zu unterbreiten.

2.
Auf Nachfrage des Stadtverordneten Konrad Neurath (SPD-Fraktion) informierte Bürgermeister Kirchner darüber, dass die alte Buswartehalle am Busbahnhof demnächst entfernt werden soll.

3.

Der Stadtverordnete Olaf Hausmann (SPD-Fraktion) fragt an, ob der unbefestigte Weg von der Niederrheinischen Straße, vorbei an der Krabbelstube/Freibad, in Richtung Langensteiner Straße offiziell als Straße genutzt werden darf. Hier ist keine Beschilderung angebracht.

4.

Ebenfalls auf Anfrage von Herrn Hausmann erläuterte Bürgermeister Kirchner den aktuellen Stand der Verpachtung der Räumlichkeiten im Bahnhof (z. Z. finden Gespräche durch den Investor mit Interessenten zur Ansiedlung von Gastronomie und eines Backshops statt).

5.

Erster Stadtrat Dietmar Menz (CDU-Fraktion) sprach das Halten/Parken von Bussen im Feldweg während der Pausenzeiten der Busfahrer an (vor der Umgestaltung des Busbahnhofs wurde der Bereich hinter dem Stellwerk genutzt). Durch die Verwaltung soll darauf hingewirkt werden, dass für die Pausenzeiten die ausreichend vorhandenen Busbuchen am Busbahnhof genutzt werden.

6.

Auf Anfrage des Stadtverordneten Reinhard Heck (DIE LINKE), die Herr Prof. Dr. Mörschel vortrug, informierte Bürgermeister Kirchner darüber, dass die Arbeiten zur Breitbandversorgung im Landkreis Marburg-Biedenkopf vor dem Zeitplan liegen. Aktuelle Daten und Fakten sind im Internet „breitband-marburg-biedenkopf.de“ zu sehen.

7.

Weitere aktuelle Rückmeldungen der Friedhofsausschüsse auf die Einstellung der städtischen Pflegearbeiten auf den Friedhöfen liegen der Verwaltung nicht vor. Dies erklärte Fachbereichsleiter Schneider auf Rückfrage des Ausschussvorsitzenden Prof. Dr. Erhard Mörschel (CDU-Fraktion), der dies im Namen des Stadtverordneten Reinhard Heck vortrug.

8.

Bürgermeister Jochen Kirchner gab auf Rückfrage des Ausschussvorsitzenden einen kurzen Sachstand zur Beschäftigung des zweiten Bademeisters im Kirchhainer Freibad. Nach einer Kündigung des Bademeisters zum 30.06.2014 erfolgt eine vorübergehende Besetzung der Stelle. Allgemein muss wiederholt gesagt werden, dass nicht ausreichend qualifiziertes Personal auf dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht.

G e f e r t i g t :

DER AUSSCHUSSVORSITZENDE

DIE SCHRIFTFÜHRERIN

Prof. Dr. Erhard Mörschel
Stadtverordneter

Silke Kornmann, VfA